

## Universal Transport - Internationale Projekte nehmen immer mehr zu

Montag, der 13. Juli 2015



**Paderborn:** Internationale Projekte haben in der Vergangenheit bei Universal Transport stark zugenommen. Das erzählt **Andreas Kreis** in der Rubrik „Nachgefragt“. Im Interview berichtet der **Universal Transport Niederlassungsleiter** im brandenburgischen Eisenhüttenstadt über ein großes Projekt, welches sein Team in den kommenden Wochen beschäftigen wird: mehrere Windkraftanlagen müssen für einen onshore-Windpark in Polen transportiert werden. Aufgrund der Größe der unterschiedlichen Komponenten sind zahlreiche Großraum- und Schwertransporte erforderlich.

**Herr Kreis, Sie sind seit gut dreieinhalb Jahren Niederlassungsleiter im brandenburgischen Eisenhüttenstadt. Können Sie Ihren Standort bitte kurz vorstellen?**

Die Niederlassung wurde vor 15 Jahren in Eisenhüttenstadt eröffnet, wechselte zwischenzeitlich ihren Standort und kehrte vor fünf Jahren hierher zurück. Wir beschäftigen mittlerweile über 50 Mitarbeiter davon 39 Berufskraftfahrer. Unser Fuhrpark kann sich sehen lassen: Neben 29 Sattelzugmaschinen, davon 25 4-Achser, haben wir außerdem noch über 130 Achslinien in modularer Bauweise für den Einsatz von Turmsegmentadaptern und diverser Kesselbrücken und Tiefbetten sowie mehrere Semitiefelader speziell für den Transport von Schienenfahrzeugen. Die Besonderheit bei diesen sogenannten Schienen-Semitiefeladern ist das vorhandene Gleisbett auf dem Trailer. Mittels Seilwinde können dann Fahrzeuge wie Straßenbahnen oder auch Eisenbahnwaggons über eine Rampe auf den Trailer gezogen werden. Somit ist Universal Transport in der Lage ohne Kran bzw. Stapler selbstständig zu be- und entladen. Unser Fuhrpark ermöglicht die Anpassung an verschiedene Spurweiten, gilt als größter in Europa und ist daher für alle namhaften Hersteller weltweit im Einsatz.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere neue „Kesselbrücke“. Diese eignet sich vor allem für lange oder hohe Ladungen wie zum Beispiel Wagenkästen für Straßenbahnen und Eisenbahnwaggons. Durch die Möglichkeit die Träger zu teleskopieren und hydraulisch zu verbreitern, kann dieses Fahrzeug individuell an die Erfordernisse der zu transportierenden Ladung angepasst werden. Highlight dieses Fahrzeuges ist der speziell angefertigte abnehmbare Planenaufbau. Dieser wird so konstruiert sein, dass wir Ladungen von knapp 30 Metern Länge, 3 Metern Breite und über 4 Metern Höhe unter Plane fahren können. Das Ladungsgewicht kann bis zu 25 Tonnen betragen.

**In welchen Branchen sind Sie hauptsächlich aktiv?**

Grundsätzlich wickeln wir natürlich jeden Auftrag ab. Jedoch hat sich in letzter Zeit herauskristallisiert, dass wir in erster Linie Komponenten für die Windkraftindustrie und Schienenfahrzeuge transportieren. Dafür benötigen wir natürlich besonderes Equipment wie zum Beispiel Turmsegmentadapter für Onshore-Komponenten und sogenannte Flachbetten, eine tiefliegende Ladeplattform um Gondeln sicher zu transportieren, weil es gerade bei niedrigen Brücken oftmals zu Problemen kommen kann.

**Welches Projekt werden Sie als nächstes umsetzen?**

In den kommenden Wochen werden wir mehrere Windkraftanlagen bestehend aus den Turmsektionen, Maschinenhäusern und Blättern für einen Onshore-Park in Polen transportieren. Aufgrund der Größe werden die Komponenten einzeln transportiert, so kommen wir insgesamt auf über 200 Transporte für dieses Projekt. Diese Leistung erbringen wir natürlich nicht allein. Unterstützung erhalten wir hier von unseren Kollegen in Paderborn und der polnischen Universal Transport Niederlassung in Poznań.

**Gibt es weitere internationale Projekte, die Sie von Eisenhüttenstadt aus umsetzen?**

Auf jeden Fall, die internationalen Projekte nehmen immer mehr zu. Seit mehreren Jahren arbeiten wir zum Beispiel gemeinsam mit unserer Niederlassung in Mochov in Tschechien an einem Projekt. Dabei werden durch uns Straßenbahnen vom schwedischen Göteborg ins tschechische Ostrava zur Generalüberholung transportiert. Nach Fertigstellung und Abnahme durch den Kunden erfolgt der Rücktransport nach Göteborg. Inzwischen erfolgt die Taktung in der Form, dass im Pendelverkehr gefahren wird. Kürzlich erhielten wir den Auftrag acht Straßenbahnen von Brandenburg nach Bergen in Norwegen zu transportieren. Zunächst einmal werden die Straßenbahnen mit einer Länge von 42 Metern und einem Gewicht von 58 Tonnen über den Landweg bis nach Rostock transportiert. Dort fährt der Lkw dann in den Bauch der Fähre nach Dänemark, weiter auf der Straße durch Dänemark bis zum Fährhafen um auf der nächsten Fähre direkt nach Bergen zu gelangen. In Bergen angekommen, werden die Straßenbahnen dann direkt ins Depot gebracht. Voraussichtlich wird der Transport sieben Tage dauern. Für unsere Planung ist es insbesondere wichtig, auch im Vorlauf dieser Mega-Projekte die Gegebenheiten auf der Strecke und am Bestimmungsort zu checken, um einen reibungslosen Ablauf des Transportes sicherzustellen.

Außerdem haben wir im letzten Jahr ein großes Projekt von Polen nach Bulgarien durchführen dürfen. Unsere Lage am Rande Deutschlands birgt viele Vorteile. Denn durch die Nähe zu unseren Nachbarländern Polen und Tschechien haben wir erfolgreich die osteuropäischen Länder erschlossen. (Pressemeldung vom 13.07.2015)